



# PFARRBRIEF

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand – Dezember 2025

---

## Es ist Zeit, den Heiligen Abend zu verändern

Eine alte Geschichte. Ich weiß leider nicht, wer sie geschrieben hat: Ein junges Paar bekommt ein Kind. Große Freude. Einige Wochen nach der Geburt versammelt sich die Großfamilie zur Taufe. Nach dem Fest in der Kirche wird noch in der Wohnung der Familie weiter gefeiert. Im Trubel des Ankommens und Gäste-Bedienens wird der Korb mit dem Kind in einer Ecke abgestellt. Weil die Kleiderablage bald voll ist, werfen einige ihre Mäntel und Jacken achtlos auf den Korb, der in der Ecke steht. Es wird gegessen und getrunken, fröhlich und heiter geht es zu. Irgendwann taucht die Frage auf: Wo ist denn eigentlich das Kind? Nach einer Zeit des Suchens wird der Korb mit dem Kind unter dem großen Gewandberg entdeckt.

Ich kenne zwei Versionen, wie die Geschichte endet. In der sanfteren ist das Suchen und Finden gerade noch rechtzeitig. Große Erleichterung. Sie verändern ihre Feier, von nun an dreht sich alles um den eigentlichen Grund des Zusammenkommens. Das Kind steht im Mittelpunkt und schenkt große Freude. In der zweiten, drastischeren Variante ist das Kind tot, erstickt von all dem, was achtlos draufgelegt wurde.



Mir kommt in den Sinn: Wie viele feiern heutzutage Weihnachten ohne das göttliche Kind? Ohne den ursprünglichen Anlass, ohne Jesus, um dessen Geburtstag es doch gehen müsste. Familienfeier mit gutem Essen und netten Geschenken, der eigentliche Feier-Grund bleibt achtlos in der Ecke, zugedeckt und erstickt von vielen Nebensächlichkeiten. Mehr oder weniger viel Harmonie und Geborgenheit oder Spannungen, vielleicht sogar Streitigkeiten. Das Übliche halt, wie viele Familien – seit Jahren – Weihnachten feiern. Christbaum-Schmücken, Kochen, Essen, Trinken, Schenken und beschenkt werden.

Schön, doch mir wäre das zu wenig. Viel zu wenig. Weil in der Begegnung mit dem Geburtstagskind Jesus Christus so eine unendliche Freude steckt. Weil ich es dermaßen faszinierend finde, dass Gott nach wie vor, heutzutage, Mensch wird, zu uns kommt. Mitten in unser Leben, in deine und meine konkrete Situation mit all dem, wo wir ringen, anstehen, uns ärgern, manchmal verzweifeln. Dort, wo unser Leben ist, dort will Gott Mensch werden. Heute. Hier. Bei dir und mir.

Mein heuriger Weihnachtswunsch: Mach dich auf die Suche „nach dem Korb, der achtlos in die Ecke gestellt wurde“. Mach dich neu auf die Suche nach Gott, der Mensch wird, weil er gefunden werden will, weil er Nähe und Beziehung mit uns Menschen möchte. Oder anders ausgedrückt: Öffne und verändere deinen Heiligen Abend, gib Jesus Raum und Zeit, dass zu Weihnachten Gott dich findet! Frohe Weihnachten!

*Pfarrer Werner Pirkner.*



## **Advent: ein Statement**

Und was ist, wenn wir nicht vergeblich warten?  
Und was ist, wenn das Friedenslicht ein ewiges ist?  
Und was ist, wenn wir selbst Herberge werden?  
Und was wird, liegt auch an uns.  
In diesem gesegneten Advent.

*Jörg Nottebaum*

Ihnen allen wünschen wir  
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
und ein frohes neues Jahr.

*Walter Brand  
mit dem gesamten Gemeinderat*



## Die Weihnachtsgeschichte zeigt einen Weg

Der Jahreswechsel ist ein guter Anlass, das eigene Leben mal wieder auf den Prüfstand zu stellen, sich von eingefahrenen Gewohnheiten zu lösen und sich zu öffnen. Neu anfangen und dem Leben frischen Schwung geben! Beflügelt von dieser Hoffnung stoßen wir mit unseren Freunden Silvester auf ein gutes und glückliches neues Jahr an. Doch nicht alle lassen sich von dieser Stimmung mitreißen. Einige unserer Freunde blicken mit etwas Unbehagen in die Zukunft. Der Jahreswechsel ist für sie zugleich der Beginn eines neuen Lebensabschnitts: Sie gehen in den Ruhestand. Einerseits haben sie sich schon länger gewünscht, ihr Leben frei von beruflichen Verpflichtungen gestalten zu können. Andererseits fühlen viele eine innere Leere. Was soll jetzt noch kommen?

Die Frage nach dem Sinn des Lebens stellt sich noch einmal neu. Denn wir spüren immer deutlicher, dass mehr Zeit unseres Lebens hinter uns liegt als noch vor uns. Und der Tod und die Frage, was danach kommt, rücken – manchmal erschreckend – in greifbare Nähe. Die Jahre der Rush-Hour



des Lebens haben häufig die Sinnfrage überdeckt, weil die meisten von uns diese Zeit als aus sich selbst heraus sinnstiftend erlebt haben. Was also tun, wenn Perspektiven weniger werden, unsere Möglichkeiten begrenzter und unsere Lebenserwartung geringer? Vieles, was wir heute anders beginnen würden, lässt sich leider nicht mehr ändern. Wie also neu anfangen, wenn wir wissen, dass ein großer Teil unserer Lebenszeit verbraucht ist und wir mit ihr? Woher sollen wir die Kraft und die Hoffnung nehmen, dass es immer wieder lohnt, neu anzufangen?

Der Jahreswechsel fällt mitten in die Weihnachtszeit, in der Christen die Geburt Jesu feiern. Weihnachten ist das Fest der Zeitenwende: Gott hat sich zu uns Menschen auf den Weg gemacht. Seine Ankunft markiert den Beginn einer wirklichen Zeitenwende. So kann die Botschaft von Weihnachten dem Leben neue Orientierung geben. Die Botschaft, dass Gott Mensch geworden ist, kann helfen, immer wieder mutig zu beginnen, zuversichtlich in die Zukunft zu sehen, Neues zu wagen.

So wie die Hirten in der Weihnachtsgeschichte: Sie sehen den Stern leuchten und hören die Botschaft des Engels: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude!“ Die Hirten ahnen, dass etwas ganz Besonderes, etwas Unglaubliches geschehen ist. Und werden so aus ihrer alltäglichen Routine herausgerufen. Um wirklich Weihnachten zu erleben, müssen sie vom gewohnten Platz bei ihren Herden fortgehen. Sie machen sich auf den Weg inmitten der Nacht, um ein Kind in der Krippe zu suchen. Sie machen sich auf den Weg, um Gott zu suchen. Und wenn sie zu ihren Tieren zurückkehren, haben sie sich verändert. Sie werden zwar nach wie vor ihre Herden hüten – ihr Leben wird jedoch unter einem neuen Stern stehen, mit einer neuen Hoffnung erfüllt sein.

Das ist beispielhaft – auch für uns: Gewohntes hinter uns lassen, weg von dem Vertrauten, das wir oft ängstlich gehütet haben. Einen Neuanfang wagen, heißt ja nicht, das Leben komplett verändern zu müssen. Sondern wie die Hirten die Ohren für die Stimme des Engels öffnen, der uns den Weg zeigt.

Einen Neuanfang wagen, heißt vielmehr, Mut zu haben, vom sicheren Lagerfeuer weg in die Nacht hinauszugehen und dem Stern zu folgen.

*Christine Hober*



## **Grüße von Fr. Jose – Leiter des Waisenhauses für HIV-infizierte Kinder in Pirappancode / Kerala / Südindien**

In Südindien, Trivandrum, unterstützen wir seit vielen Jahren St. John's Health Services und insbesondere das Waisenhaus, das seit 2009 Kindern, die mit dem HIV-Virus infiziert sind, ein Zuhause bietet. Es befindet sich im St. John's Medical Village und ist vollumfänglich in die Organisationsstruktur des Hilfswerks integriert. Was vor über 30 Jahren mit Diabetes-Camps begann, ist nun zu einem medizinischen Dorf für Menschen aller Religionen geworden. Die Institution wird von Father Jose geleitet, einem katholischen Priester, der mit endloser Geduld, einer großen Portion Dynamik und vor allem ganz viel Liebe und Herz den Ärmsten der Armen Hoffnung schenkt.

Die Betreuung dieser Kinder ist sehr anspruchsvoll, kämpfen doch viele mit schweren gesundheitlichen Problemen, denn oft werden sie in einem erbärmlichen Zustand aufgenommen. Im Heim können sie in einer sauberen, gesunden und behüteten Umgebung aufwachsen und letztlich wieder Selbstachtung und Vertrauen in sich selbst und in die eigenen Fähigkeiten gewinnen, um eine Wiedereingliederung in die Gemeinschaft zu erleichtern. Im internen Krankenhaus können die Kinder bei Bedarf gleich behandelt werden, denn trotz der konstanten – und teuren – medizinischen Betreuung sind ihre Körper durch ihre Immunschwäche sehr schwach und anfällig. Dazu werden sie auch psychologisch begleitet, denn das von ihnen Erlittene hat oft auch ihr Selbstgefühl zerrüttet. Alle Kinder bekommen eine solide und qualifizierte schulische Ausbildung nach den allgemeinen öffentlichen Lehrplänen, sowie auch berufliche Qualifikationen.

Bei allen unseren Besuchen konnten wir feststellen, dass auf die Würde der Kinder großen Wert gelegt wird. Sie sind gut gekleidet, gepflegt und ernährt. Es ist jedes Mal beeindruckend zu sehen, was geleistet wird, die gute Atmosphäre beim Personal und vor allem die Fröhlichkeit der Kinder, von denen die meisten schwerste Schicksale hinter sich haben.

Bitte spenden Sie für diese Kinder, z.B. durch Überweisungen auf das Gemeindekonto mit dem Kennwort „Pirappancode“: alle Spenden werden von uns gesammelt und wir versichern, dass sie direkt an Father Jose übergeben werden.



*We are of great joy to write to you at Christmas Season. Wish you ALL our sincere wishes of the Christmas Season and of the New Year 2026.*

*We are very much grateful to you ALL, for the great support you have been giving to us for the needy children for their good education. In weekends, the children are joining for the Carol Singing. It is much fun and joy to sing wonderful songs of Carol. They are also preparing for their 2nd term examination which begins on 15th December.*

*The community hospital, Pirappancode is functioning well. Here we have an average of 250 outpatients per day. In this community hospital we are giving employment for 250 women and youngsters. Every month we are doing 500 free dialysis for the needy patients who are from in and around of this village. We are also caring Leprosy patients in collaboration with State Leprosy Units. We are providing training to health students and community*



*health workers for easy identification and referring new cases of leprosy. In 2025, we had done 9 reconstructive surgeries for the leprosy patients to recover from the deformity.*

*We have started a new community hospital at Karamoodu as a sub-centre which is 10 kms away from the main hospital. This new hospital is also well accepted by the local community. We are glad to communicate that an average of 60 out-patients are covering in a day. Now the service is extended to 24 hours \*7 days with medical doctors around the clock. Also, specialist consultant (ENT, Pediatric) twice in a week, dermatologist- 3 days in a week, physician service for 6 days in a week and on Saturday – Chest specialist.*

*We are very much grateful for the long patronage you are giving to us for the Ministry here, the care and support for our children and for their better education. Our sincere thoughts and gratitude to you all for your generous support and your special concern and Ministry here.*

*Once again, our sincere wishes for Christmas and New Year.  
With Warmest Regards,*

*Fr. Jose*

## Erstkommunion- und Firmvorbereitung 2025/26

Die Vorbereitungen für den neuen Erstkommunionskurs sind abgeschlossen und im Januar beginnen wir mit den Treffen. Eltern von Kindern, die mindestens das 3. Schuljahr besuchen und dies wünschen, haben noch die Möglichkeit, per Email über [info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it) das Anmeldeformular anfordern.

Es wurden folgende VERPFLICHTENDE Termine festgelegt:

- Sonntag, 11. Januar 2026: 16.30 - 18.30 Uhr, anschließend Gottesdienst und Neujahresempfang mit Würstchen und Kartoffelsalat
- bis 15. Februar 2026 Gruppenstunden 1 und 2, Termine werden mit den Gruppenmüttern/-vätern festgelegt.
- Sonntag, 1. März: 16.30 - 18.30 Uhr 3. Gruppenstunde, anschl. Gottesdienst
- Sonntag 29. März: 16.30 - 18.30 Uhr 4. Gruppenstunde, anschl. Gottesdienst
- Sonntag 19. April: 16.30 - 18.30 Uhr Erstbeichte, anschl. Gottesdienst
- Sonntag, 17. Mai: 16.30 - 18.30 Uhr 5. Gruppenstunde, anschl. Gottesdienst
- Samstag, 6. Juni: 15.30 Erstbeichte und Probe Erstkommunion
- Sonntag, 7. Juni: 9.00 Uhr Erstkommunion



Wir erinnern daran, dass der sonntägliche Gottesdienst, auch wenn keine Gruppenstunden sind, Teil der Erstkommunionsvorbereitung sind. Bitte begleiten Sie Ihr Kind auch an weiteren Sonn- und Feiertagen in die Kirche.

Für Jugendliche ab der 10. Klasse möchten wir 2026 wieder eine Firmvorbereitung anbieten. Wer daran interessiert ist, kann es uns inzwischen über [info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it) mitteilen. Wir werden mit der Vorbereitung beginnen, sobald wir eine genügende Anzahl von Interessenten haben.

## Adventskranz

Eine besondere Lichtergestalt schuf der evangelische Pfarrer und Lehrer Johann Hinrich Wichern (1808-1881): den Adventskranz.



Für Kinder und Jugendliche, die größtenteils ohne Eltern im „Rauhen Haus“, einem Kinderheim, aufwuchsen, bastelte er eine Art Adventskalender. Der Kranz bestand aus einem alten Kutschrad, auf dem vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage und viele kleine rote Kerzen für die Wochentage vom ersten Advent bis zum Weihnachtsfest befestigt wurden. Jeden Tag durften die Kinder eine neue Kerze anzünden. Das half ihnen, das Weihnachtsfest leichter erwarten zu können.

Heute sind Adventskränze meist kleiner und haben nur vier Kerzen – für jeden Adventssonntag eine. Es gibt sie in allen christlichen Kirchen. Oft versammeln sich die Familien, Hausbewohner, Lebensgemeinschaften, Kindergärten und Schulen um den Adventskranz und singen Adventslieder – eine gute Idee für den heutigen Tag.

*Josef Mayer*



## Adventsfeier am 14.12.2025

Auch dieses Jahr laden wir alle Gemeindemitglieder zu unserer gemeinsamen Adventsfeier ein. Vor dem Gottesdienst um 18.30 (auch in San Bartolomeo) treffen wir uns am

**Sonntag, den 14.12.2025 um 17.00 Uhr  
im Raum neben der Kirche San Bartolomeo,  
Via Moscova 6, Mailand**

Es ist eine schöne Gelegenheit, bei Tee und Kaffee sowie Lebkuchen, Spekulatius und Weihnachtsgesäß ein paar Stunden gemütlich miteinander zu verbringen.

## Neujahrstreffen am 11. Januar 2026



Kurz nach den Weihnachtsferien und dem Schulbeginn möchten wir auch als Gemeinde das neue Jahr 2026 ein wenig miteinander feiern.

Am **Sonntag, den 11. Januar 2026**, feiern wir um **18.30 Uhr** die heilige Messe in unserer Kirche San Bartolomeo, Via Moscova 6, Mailand.

**Anschließend gegen 19.30 Uhr** haben wir Gelegenheit, im Saal neben der Kirche bei verschiedenen Getränken und Würstchen mit Kartoffelsalat einander gute Wünsche zuzusprechen.



## Feuerwerk

Ohhh! Ahhh!

Bunt leuchtet es am dunklen Himmel.

Blau, Rot, glitzernd, als Wolke oder Fächer.

Das Feuerwerk hat immer neue Formen und Farben.

Es ist wie mein Leben,  
das ich von Gott geschenkt bekomme.

Jeden Tag lebe und nutze ich die Zeit, die ich habe.

Manches wird so, wie ich es geplant habe.

Bei Manchem bin ich überrascht,  
was daraus alles werden kann.

Auch Blindgänger gibt es immer mal wieder.  
Und einiges kommt ganz unvorhergesehen.

Und egal wie es wird.

Schau ich zurück,  
dann sehe ich viele bunt leuchtende Momente.  
Sie alle bringen Licht an den dunklen Himmel.

*Johannes van Kruijsbergen*



## Spendenauftrag

Die Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand ist eine von etwa 90 deutschsprachigen Auslandsgemeinden weltweit. Träger der Auslandsseelsorge ist das Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn.

Das Katholische Auslandssekretariat beauftragt rund 40 Seelsorgerinnen und Seelsorger, die an rund 60 Orten, an denen viele Deutschsprachige leben und große deutschsprachige Auslandsgemeinden existieren, im Einsatz sind. Leider sind wir seit sieben Jahren keine dieser Gemeinden mehr, wir bekommen keinerlei Unterstützung weder vom Katholischen Auslandssekretariat noch von der Diözese Mailand und sie wird von Ehrenamtlichen mit der Hilfe freiwilligen Hilfe von einheimischen Priestern geleitet.

Die Seelsorge unserer Gemeinde versteht sich als Dienst für die Menschen, die zeitweilig oder dauerhaft außerhalb ihrer Heimat und ihres kulturellen Umfeldes leben. Sie will allen, die in der deutschen Sprache beheimatet sind, helfen, ihren Glauben lebendig zu erhalten.

In Mailand halten wir regelmäßig Messen und Gottesdienste in deutscher Sprache, spenden Sakramente und leiten durch die Vorbereitung zum Empfang der Sakramente, bieten durch zahlreiche Veranstaltungen einen Ort der Begegnung und des Austausch, und möchten die Menschen in ihren Anliegen und Nöten begleiten und Hilfe anbieten.

Die Gemeinde muss selbst für ihren Unterhalt sorgen. Dazu erhält sie Einnahmen durch die Gottesdienstkollekte und einmalige Spenden. Festgelegte oder verbindliche Mitgliedsbeiträge haben wir bislang nicht. Es liegt aber auf der Hand, dass eine Gemeinde Geld benötigt, um existieren zu können. Deshalb sind wir auf *Ihre* Spenden angewiesen. Sehen Sie ihn doch als *solidarischen* Beitrag an, wenn Sie sich uns verbunden fühlen und unterstützen möchten.

Ich darf Sie herzlich bitten, uns nach Ihren persönlichen Möglichkeiten mit Ihrer Spende finanziell zu unterstützen. Angedacht ist ein Familienbeitrag von 100 Euro: natürlich freuen wir uns auch über großzügigere Spenden, doch auch wenige Euro sind willkommen. Genaue Kontoangaben finden Sie auf der letzten Seite.

Für Ihre Spende schon jetzt vielen Dank!



# Termine

Sonntag	14.12.2025	17:00	SB	<b>Adventsfeier</b> , danach
Sonntag	14.12.2025	18.30	SB	don Alfredo
Sonntag	21.12.2025	18.30	SB	don Federico
Sonntag	11.01.2026	16:30	SB	1. Treffen der Kommunionkinder
Sonntag	11.01.2026	18.30	SB	<b>Familiengottesdienst</b> mit padre Marino,
Sonntag	11.01.2026	19.30	SB	danach <b>Neujahrsempfang</b>
Sonntag	18.01.2026	18.30	SB	don Alfredo
Sonntag	25.01.2026	18.30	SB	don Federico
Sonntag	01.02.2026	18.30	SB	don Alfredo
Sonntag	08.02.2026	18.30	SB	padre Marino
Sonntag	15.02.2026			keine Messe
Sonntag	22.02.2026			keine Messe
Sonntag	01.03.2026	16.30	SB	3. Gruppenstunde der Kommunionkinder
Sonntag	01.03.2026	18.30	SB	<b>Familiengottesdienst</b> mit don Federico
Sonntag	08.03.2026	18.30	SB	padre Marino
Sonntag	15.03.2026	18.30	SB	don Alfredo
Sonntag	22.03.2026	18.30	SB	padre Marino
Sonntag	29.03.2026	16.30	SB	4. Gruppenstunde der Kommunionkinder
Sonntag	29.03.2026	18.30	SB	Palmsonntag - <b>Familiengottesdienst</b> mit don Federico
Sonntag	05.04.2026			keine Messe
Sonntag	12.04.2026			keine Messe
Sonntag	19.04.2026	16.30	SB	Erstbeichte
Sonntag	19.04.2026	18.30	SB	don Alfredo
Sonntag	26.04.2026	18.30	SB	don Federico
Sonntag	03.05.2026			keine Messe
Sonntag	10.05.2026	18.30	SB	padre Marino
Sonntag	17.05.2026	16.30	SB	5. Gruppenstunde der Kommunionkinder
Sonntag	17.05.2026	18.30	SB	<b>Familiengottesdienst</b> mit padre Marino

Sonntag	24.05.2026	10.00	SB	don Alfredo
Sonntag	31.05.2026			keine Messe
Samstag	06.06.2026	16.30	SB	Beichte der Erstkommunionkinder
Sonntag	07.06.2026	9.00	SB	Pfingsten – <b>Erstkommunion</b> mit don Federico und don Alfredo
Sonntag	14.06.2026	18.30	SB	<b>Dankgottesdienst</b> mit don Federico
Sonntag	21.06.2026	18.30	SB	padre Marino
Sonntag	28.06.2026			keine Messe - Sommerferien

**SB:** Kirche San Bartolomeo, via Moscova 6

## Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand

[info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it)  
[www.deutschekatholiken-mailand.it](http://www.deutschekatholiken-mailand.it)

## Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

Rechtssitz: Via Moscova 6, 20121 MILANO

### Bank- und Spendenkonto - Conto Corrente Bancario

Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

BANCA INTESA SANPAOLO

Filiale 55000

Piazza Paolo Ferrari 10

IBAN IT35 C030 6909 6061 0000 0155 637

BIC BCITITMM

